

# Gerontopsychiatrie/Gerontopsychiatrie mit Schwerpunkt Demenz

Mit dem höheren Alter nimmt die Wahrscheinlichkeit zu, gerontopsychiatrisch zu erkranken. Dies umfasst neben Demenz und Depression auch Persönlichkeitsveränderungen und -störungen, Abhängigkeitserkrankungen, Antriebsstörungen, Angsterkrankungen und Alterspsychose. Alte Menschen leben oft allein oder zusammen mit ihrem Partner in fragilen Verhältnissen. Angehörige kommen trotz grossem Einsatz an ihre Grenzen. Professionelle Hilfe und ein gut organisiertes Netzwerk werden deshalb immer wichtiger.

## Profil

Die Weiterbildung Gerontopsychiatrie vermittelt Grundlagen für Berufsangehörige in den verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens, damit sie im Umgang mit Menschen in diesen anspruchsvollen Situationen besser vorbereitet, kompetenter und handlungssicherer werden.

## Zielgruppe

Die modulare Weiterbildung richtet sich an Fachpersonen, die mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen im ambulanten, teilstationären oder stationären Bereich arbeiten.

## Aufbau, Umfang

Die modulare Weiterbildung Gerontopsychiatrie umfasst insgesamt sechs Module. Jedes Modul kann auch als Einzelmodul besucht werden. Mit drei Modulen kann in einem ersten Schritt der Schwerpunkt Demenz abgeschlossen werden.

## Aufnahmebedingungen

- Abschluss auf der Sekundarstufe II oder auf der Tertiärstufe im Gesundheitswesen
- Mindestens 1 Jahr Erfahrung in der Pflege und Betreuung von gerontopsychiatrisch veränderten Menschen
- Aufnahme mit anderen Bedingungen "sur dossier" (auf Antrag) möglich

## Modulübersicht Schwerpunkt Demenz

Einführung in die gerontopsychiatrische Pflege	Demenz und Differentialdiagnosen	Dementia Care Mapping – Basic User	Angehörige in der Demenzpflege	Palliative Pflege – Alltag gestalten (A2)	
--	----------------------------------	------------------------------------	--------------------------------	---	--

### Umfang

- 2 Pflichtmodule
- 1 Wahlmodul

## Modulübersicht Gerontopsychiatrie

Einführung in die gerontopsychiatrische Pflege	Demenz und Differentialdiagnosen	Depression, Delir und Differentialdiagnosen	Angst, Wahn, Sucht	Angehörige in der Demenzpflege	
Dementia Care Mapping – Basic User	Palliative Pflege – Alltag gestalten (A2)				

### Umfang

- 5 Pflichtmodule
- 1 Wahlmodul

## Module

### Einführung in die gerontopsychiatrische Pflege

#### Begrifflichkeit, Fallbesprechung Demenz, Alltagsorientierung

Grundlage eines kompetenten Umgangs mit Menschen in der Gerontopsychiatrie ist das Nachvollziehen ihrer Handlungslogik. Verhalten und Stimmung sind nicht unsinnig, sondern erklären sich aus Erfahrungen, Auffassungen, Urteilen, Gefühlen und letztendlich oft unerfüllten Bedürfnissen der Personen. Die Aufgabe des Verstehens besteht darin, sich ein möglichst plausibles, umfassendes Bild der Person und ihrer Situation zu machen im Bemühen, die Person in ihren "Lösungen" möglichst gut zu unterstützen, zu ergänzen und den dabei entstehenden Stress zu reduzieren. Auf der Basis eines umfassenden Verstehens – auch verstehende Diagnostik genannt – können Pflegendende eine möglichst an der Normalität orientierte, fachlich unterstützte Lebenswelt anbieten. Die verstehende Diagnostik kann als Fallbesprechung gestaltet werden, in Form der hermeneutischen (verstehenden) oder der assessmentgeleiteten Fallbesprechung.

#### Inhalte

- Pflegeverständnis in der Gerontopsychiatrie unter Berücksichtigung von Pflege-theorien und Pflegemodellen
- Psychopathologie bei gerontopsychiatrischen Veränderungen
- Pflegeassessment und Pflegediagnosen in der Gerontopsychiatrie
- Fallbesprechungen

**Dauer** 3 Präsenztage

**Kosten** CHF 1200.–

### Demenz und Differentialdiagnosen

#### Menschen mit Demenz in der häuslichen, ambulanten und stationären Versorgung professionell pflegen und betreuen

In der Schweiz leben schätzungsweise 110'000 Menschen mit Demenz. Jährlich kommen rund 25'000 Neuerkrankungen hinzu. Die häufigste Form der Demenz ist die Alzheimer-Demenz. Diese wird durch degenerative Hirnveränderungen verursacht, deren Entstehung bis heute nicht vollständig geklärt werden kann. Menschen mit Demenz sind zu einem Grossteil hochaltrige Personen und zu zwei Dritteln Frauen. Demenz ist ein Überbegriff für Hirnleistungsstörungen mit unterschiedlichen Ursachen. Demenz führt zu einem zunehmenden Verlust an Erinnerungs-, Orientierungs- und Kommunikationsvermögen. Da die Ausprägungen der Demenzerkrankungen sehr individuell sind, brauchen Pflegendende ein differenziertes und vertieftes Verständnis der dementiellen Verfassung, um die Pflegeplanung laufend anzupassen.

#### Inhalte

- Symptomatik, Verlaufsformen, Schweregrade der Demenz
- Differentialdiagnostik Demenz-Depression, Demenz-Delir
- Medikamentöse und komplementäre Therapien
- Assessment-Instrumente
- Fallbesprechungen

**Dauer** 3 Präsenztage

**Kosten** CHF 1200.–

### Dementia Care Mapping – Basic User

#### Wohlbefinden von Menschen mit Demenz strukturiert einschätzen, interpretieren und fördern

Das DCM-Verfahren ermöglicht, die Beziehungsqualität im Pflege- und Betreuungsprozess zu bewerten. Anhand verdichteter Prozessbeschreibungen kann gezielt der Arbeitsablauf, der Umgangsstil, das Beschäftigungs- und Betreuungsangebot verändert und individuell angepasst werden. Menschen mit Demenz können sich häufig nicht ausdrücken und das DCM-Verfahren gibt ihnen über strukturierte Beobachtungen eine Stimme. Anhand von DCM wird eine Fremdbeurteilung der Leistungserbringung erzielt und damit die Eigen-/Selbstsicht des Pflegeteams durch Einbezug mehrerer Sichtweisen erweitert.

#### Inhalte

- Sozialpsychologie der Demenz
- Personenzentrierte Pflege
- Datensammlung und Datenbearbeitung
- Vorbereitung und Rückmeldung an das Pflegeteam

**Dauer** 4 Präsenztage

**Kosten** CHF 1800.–

### Depression, Delir und Differentialdiagnosen

#### Aktualisierte Inhalte

#### Ältere Menschen mit Depression/Delir zuhause und in Institutionen professionell pflegen und betreuen

Depressionen im Alter sind kein Schicksal - sie können auch im hohen Alter behandelt werden. Häufig werden sie aber im höheren Alter nicht erkannt oder mit einer Demenz oder einem Delir verwechselt, weil die Symptome ähnlich sind. Umso wichtiger ist es, dass Pflegefachpersonen über differenzierte Beschreibungs- und Handlungsmöglichkeiten verfügen, um ihre Patientinnen und Patienten fachgerecht zu pflegen und zu begleiten und dabei eine bewusste anti-depressive Haltung in der Pflege einnehmen.

### **Inhalte**

- Symptome, Ursachen und Formen der Depression, psychopathologischer Befund
- Depression im Alter
- "Depressive Symptome" bei anderen Erkrankungen
- Depression, Demenz und Apathie – Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Zusammenhänge von Institutionalisierung und Depression
- Definition, diagnostische Kriterien, Symptome, Ursachen und Formen des Delirs im Alter
- Syndromüberlappung von Depression, Demenz und Delir
- Diagnostische-pflegerische Strategien und Assessment-instrumente
- Prävention des Delirs im Alter
- Pharmakologische und nicht-medikamentöse Therapie von Menschen mit einem Delir
- Fallbesprechungen

**Dauer** 5 Präsenztage

**Kosten** CHF 1900.–

## **Angehörige in der Demenzpflege**

### **Die Möglichkeiten der familialen Pflege nutzen**

Der grösste Teil der an Demenz erkrankten Menschen wird zu Hause von Angehörigen und weiteren nahestehenden Personen betreut und gepflegt. Dementielle Erkrankungen stellen deshalb auch hohe Anforderungen und Belastungen für das familiäre Umfeld dar. Bei starker Pflegebedürftigkeit ist ein Übertritt in eine stationäre Einrichtung meistens unvermeidlich.

Durch eine konzeptuell gesteuerte Integration von Familien in die Pflege und Betreuung werden Angehörige in ihrer Sorge-rolle ernstgenommen. Dies führt zu einer verbesserten Zusammenarbeit von Professionellen und Angehörigen in der Aufnahmephase in der Institution, in Phasen gesundheitlicher Verschlechterung sowie im Sterbeprozess. Zufriedenheit der Angehörigen bildet einen wichtigen Motivator für die Erfolgsbewertung durch professionell Pflegende und stellt ein wesentliches Qualitätsmerkmal in der Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtung dar.

### **Inhalte**

- Familiensystemtheorie; Einfluss von Demenz auf das Familiensystem: Krankheitserleben als geteiltes Erleben
- Belastungserleben pflegender Angehöriger von Menschen mit Demenz
- Gesundheitsprobleme pflegender Angehöriger und das Entstehen prekärer Pflegesituationen
- Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz im Pflegeheim
- Indikationen und Kontraindikationen eines Familien-assessments am Beispiel des Calgary Assessment Model

**Dauer** 3 Präsenztage

**Kosten** CHF 1200.–

## **Angst, Wahn, Sucht**

### **Ältere Menschen mit psychiatrischen Veränderungen unterstützen, pflegen und begleiten**

Angst-, Wahn- und Suchterkrankungen sind herausfordernde Themen der Gerontopsychiatrie vor dem Hintergrund der Hochaltrigkeit. Die fachliche Beschreibung und Einschätzung der Gefährdung in der pflegerischen Beziehung bei Persönlichkeitsstörungen im Alter ist eine Kernkompetenz in der Gerontopsychiatrie. Im Falle herausfordernden Verhaltens bei Wahnvorstellungen sowie bei belastenden Grenzsituationen werden phantasievolle und gewaltfreie Alternativen entwickelt.

### **Inhalte**

- Erfassung und Abgrenzung des Angstsyndroms, Ableitung von Angststörungen aus dem psychopathologischen Befund, Unterscheidung von Angst und Depression
- Medikamentöse und komplementäre Therapien von Angststörungen, Psychotherapien
- Schizophrene Störungen und Wahnerkrankungen im Alter
- Erfassung und Beschreibung von Suchterkrankungen, insbesondere des Alkoholismus und der Medikamenten-abhängigkeit, Stadien der Suchtentwicklung, Alkoholikertypen nach Jellinek

**Dauer** 3 Präsenztage

**Kosten** CHF 1200.–

## Organisatorisches

Die **modulare Weiterbildung** kann in zwei Stufen abgeschlossen werden:

- **Gerontopsychiatrie mit Schwerpunkt Demenz** (3 Module)
  - Fallbesprechungen in der Demenzpflege
  - Demenz und Differentialdiagnosen
  - Dementia Care Mapping *oder*  
Angehörige in der Demenzpflege
- **Gerontopsychiatrie** (insgesamt 6 Module)  
Die drei Module Gerontopsychiatrie mit Schwerpunkt Demenz werden ergänzt mit drei weiteren Modulen.
  - Depression und Differentialdiagnosen
  - Angehörige in der Demenzpflege
  - Angst, Wahn, Sucht
  - Wahlmodul (aus dem Gesamtangebot von Careum Weiterbildung, nach Absprache)

### Modulbestätigung

Für ein erfolgreich abgeschlossenes Modul wird eine Modulbestätigung ausgestellt. Das Modul kann während 5 Jahren an einen Lehrgang bei Careum Weiterbildung angerechnet werden.

### Dauer

Die Weiterbildung kann in einem Zeitraum von 1-2 Jahren oder über einen längeren Zeitraum abgeschlossen werden.

### Abschluss

- Weiterbildungsbestätigung Careum Weiterbildung Gerontopsychiatrie mit Schwerpunkt Demenz
- Zertifikat Careum Weiterbildung Gerontopsychiatrie

### Anschluss

Verschiedene Module können an andere modulare Lehrgänge bei Careum Weiterbildung angerechnet werden. Kontaktieren Sie die Studienberatung.

## Kosten

Gerontopsychiatrie Schwerpunkt Demenz (3 Module)	CHF	4200.– *
Gerontopsychiatrie (insgesamt 6 Module)	CHF	8500.– *
Anmeldegebühr	CHF	300.–

\* Je nach Modulwahl kann der Preis variieren.

---

Bei Buchung eines Einzelmoduls zusätzlich pro Modul (ausgenommen Modul DCM– Basic User)	CHF	200.–
---	-----	-------

In den Kosten inbegriffen sind:  
Einführungstag, Kursunterlagen, die Benützung der Lernplattform moodle.  
Preis-, Struktur- und Datenanpassungen bleiben vorbehalten.

### Ort/Zeit/Daten

Careum Weiterbildung, Aarau  
Präsenztage: 08.30–16.30 Uhr (8 Lektionen)  
Die Daten für die Moduldurchführungen finden Sie auf dem Anmeldeformular oder unter [www.careum-weiterbildung.ch](http://www.careum-weiterbildung.ch)

### Start

Die Module können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Ein Einstieg ist mit jedem Modul möglich.

### Anmeldung

Anmeldung und Anmeldeformular online unter: [www.careum-weiterbildung.ch](http://www.careum-weiterbildung.ch) oder Anmeldeformular beim Sekretariat bestellen.

### Sekretariat

Tel. +41 (0)62 837 58 22  
E-Mail [info.alter@careum-weiterbildung.ch](mailto:info.alter@careum-weiterbildung.ch)

## Studienberatung

Marlene Wälchli Schaffner, Studienberaterin  
Tel. +41 (0)62 837 58 39  
E-Mail [marlene.waelchli@careum-weiterbildung.ch](mailto:marlene.waelchli@careum-weiterbildung.ch)

### Careum Weiterbildung

Mühlemattstrasse 42  
5000 Aarau  
Tel. +41 (0)62 837 58 58  
Fax +41 (0)62 837 58 60  
[info@careum-weiterbildung.ch](mailto:info@careum-weiterbildung.ch)  
[www.careum-weiterbildung.ch](http://www.careum-weiterbildung.ch)

September 2018

Änderungen vorbehalten